

Kunstauktion zu Gunsten des Frauenhauses

Benefizaktion Eine Versteigerung im Internet soll Geld für den Umzug bringen. *Von Sybille Neth*

Die Farben erinnern an die Sonne der Karibik: Das Gemälde der Mutter, die ihr Kleinkind auf dem Arm trägt, soll Geborgenheit ausdrücken, sagt die Malerin Lu Häussermann. Sie gehört zum Kreis von 15 Künstlern, die Werke für die Internetauktion zu Gunsten des Vereins Frauen helfen Frauen zur Verfügung gestellt haben. Das Frauenhaus des Vereins muss, wie berichtet, zum 30. Juni aus seinen Räumen ausziehen. Eine neue Bleibe ist gefunden. Doch wie jeder Umzug verursacht auch dieser Kosten. Die werden von Stadt und Land übernommen, doch der Verein muss beispielsweise eine Schließ- und neue Telefonanlage anschaffen, auch zusätzliches Inventar muss gekauft werden, berichtet Christiane Scheuing-Bartelmess von dem Verein, der sich seit 30 Jahren gegen Gewalt gegenüber Frauen und Mädchen engagiert. Entsprechend lautet der Titel der Kunstaktion „Unschlagbar“.

Unter den 18 gespendeten Kunstwerken sind auch zwei Skulpturen. Die Gemälde decken in Thematik und Technik die unterschiedlichsten Stile und Richtungen ab und sind alle auf der Homepage des Vereins abgebildet. Jeder Künstler stellt sich den Besuchern der virtuellen Ausstellung mit einem Foto und einem sehr persönlichen Steckbrief vor. Interessenten, die ein Werk ersteigern wollen, finden bei jedem Kunstwerk ein Formular, mit dem sie ihr Gebot abgeben können. „Wir schauen jeden Tag nach und aktualisieren die Preise“, erklärt Christiane Scheuing-Bartelmess und betont, „dass dies eine Benefizauktion ist und die Bieter nicht auf den Auktionsschluss warten sollten“. Auch Spenden sind jederzeit willkommen. „Bei der Auktion sollte sich aber schon noch einiges tun“, darauf hofft sie. Die Originale sind in der Beratungsstelle des Vereins in der Römerstraße 30 ausgestellt.

Die Kunstwerke sind in der Römerstraße ausgestellt.

Mindestens 10 000 Euro benötigt der Verein nach bisherigen Schätzungen für den Umzug, und der nächste Ortswechsel steht praktisch schon bevor, denn der Mietvertrag für die neue Bleibe für das größte Frauenhaus des Landes ist auf drei Jahre befristet. Auch eine ehemalige Bewohnerin ist unter den Künstlern und will so die Arbeit des Vereins würdigen, und der Maler Hans K. Schlegel, vom Verband bildender Künstler in Baden-Württemberg, hat sich spontan zur Mitwirkung an der Benefizauktion entschlossen: „Ein Frauenhaus ist eine sehr wichtige Einrichtung, und wir müssen uns alle für die Arbeit des Vereins interessieren, denn Gewalt gegen Frauen ist eine gesellschaftliche Realität.“

Weitere Informationen unter www.fhf-stuttgart.de/kunstversteigerung